

Vernetzte künstliche Intelligenz / Internet der Dinge am deregulierten Arbeitsmarkt: Psychische Arbeitsanforderungen¹

Winfried Hacker

TU Dresden, Institut für Psychologie I

ZUSAMMENFASSUNG

Die Entwicklung der vernetzten künstlichen Intelligenz lässt weitreichende Veränderungen in Arbeitstätigkeiten mit überwiegend geistigen Arbeitsanforderungen („Wissensarbeit und Denkarbeit“) erwarten. Zahlreiche geistige Tätigkeiten, die durch eindeutige Regeln beschreibbar sind, werden automatisierbar und können als lebendige Arbeit entfallen. Die verbleibenden problemfindenden und problemlösenden Tätigkeiten können an relativ beliebigen Standorten weltweit realisiert werden. Die Optimierung dieser Tätigkeiten und ihrer Ausführungsbedingungen gewinnt daher an Bedeutung und erfordert geeignete kognitionswissenschaftlich fundierte Analyse-, Bewertungs- und Gestaltungsverfahren.

Schlüsselworte

Cyber-physical-systems – Funktionsteilung zwischen Mensch und Computer / Roboter – psychische Arbeitsanforderungen – duales Gestalten von Mensch-Technik-Systemen

ABSTRACT

In jobs with mainly mental task requirements far-reaching changes are to be expected due to the development of interlinked complex artificial intelligence. Numerous mental tasks which are governed by clear rules may become automatized. The tasks with problem-identification and problem-solving requirements cannot be automatized so far. However these tasks must not remain in Germany or Austria, but may be implemented at any place worldwide. Thus, the optimization of these creative problem-solving working activities and of their organizational conditions is of gaining importance in international competition. It requires suitable methods and tools of cognitive task analysis, assessment and design.

Keywords

Cyber-physical-systems – allocation of cognitive functions between man and computer / robots – cognitive job requirements – dual design of man-computer-systems

¹ Überarbeiteter Vortrag bei der Arbeiterkammer Wien am 25.06.2015.